Stadt Frankfurt (Oder)
Stadtverordnetenversammlung

Antrag

Vorlage-Nr:	**20/ANT/0422**
Status:	öffentlich
Einreicher:	AfD-Fraktion
Datum:	23.06.2020

Förderung des umwelt- und klimafreundlichen Verkehrsverhaltens in Frankfurt

Beratungsfolge:

Datum	**Gremium**
25.06.2020	Stadtverordnetenversammlung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zur Förderung eines umweltfreundlichen Verkehrsverhaltens verbunden mit einer effizienteren Kapazitätsausnutzung folgende Vorschläge zur Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Personennahverkehrs in Frankfurt(Oder):

1. Das Niveau der gegenwärtigen Tarifhöhe wird mindestens für die nächsten fünf Jahre festgeschrieben.

2. Zusätzlich werden als Anreiz für ein umweltfreundlicheres Verkehrsverhalten weitere Maßnahmen einer attraktivitätssteigernden Tarifgestaltung umgesetzt:
   a)- Wiedereinführung eines Kurzstreckentarifes für 4 Haltestellen der städtischen Bus-und Straßenbahnlinien zu einem glatten Preis von 1,00EUR
   b)- Senkung der Vierfahrtenkarte im Normaltarif auf einen Preis von max. 5,50EUR
   c)- Angleichung des Preises des Azubi-Tickets (zurzeit 29,90EUR p.m.) auf den Preis des Mobilitätstickets für Frankfurt von zurzeit 19,90EUR p.m.
   d)- Einführung eines Einheitstarifes Bereich AB von 1,00EUR zu Festivitäten der Stadt (z.B. Hansestadtfest, Citysommer etc.)

3. Zur Finanzierung dieser Tarifgestaltung werden ab dem Haushaltsjahr 2021 die nötigen Mittel vorab eingestellt. Für das Jahr 2020 wird die Finanzierung durch Umschichtung und Einsparung im laufenden Haushalt (z.B. Streichung des Studentenbegrüßungsgeldes etc.) sichergestellt.

Begründung:
Zum Jahresanfang hat der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg(VBB) eine Tariferhöhung um durchschnittlich 3,3% veranlasst. Damit stiegen auch im Tarifgebiet Frankfurt(Oder) die Fahrpreise. Für den Einzelfahrschein im Normaltarif ergibt sich eine Steigerung um 10ct von 1,70 EUR auf 1,80 EUR.
Für die meisten anderen Tarife sind gleichgeartete Erhöhungen vollzogen worden. Dies halten wir vor dem Hintergrunde der in der Öffentlichkeit verschärften Klimadebatte und des von der SVV auf Antrag der Grünen am 24.10. 2019 verabschiedeten Beschlusses *„Frankfurts Beitrag zum Klimaschutz mit konkreten Maßnahmen verstärken“* für absolut kontraproduktiv.

Vorsitzender Einreicher

Umwelt- und damit Klimaschutz sind nur durch gezielte und nachweislich effiziente Maßnahmen und Anreize zum Wohle unserer Bürger umsetzbar. Die Bürger unserer Stadt müssen auf diesem Wege durch die Erfahrung eigener Vorteile mitgenommen werden!
Bei der nötigen Finanzierung sind neue Prioritäten zugunsten der Förderung eines umwelt - und damit klimafreundlichen Verkehrsverhaltens der Bürger zu setzen. Desweiteren ist durch eine Attraktivitätssteigerung des städtischen Nahverkehrs auch mit einer erhöhten Einnahmesituation zu rechnen.

Wir bitten die Stadtverordneten um Zustimmung.

AfD- Fraktion Frankfurt(Oder)

Anlagen: keine

Entscheidungsergebnis:

	einstimmig		mit Mehrheit		zurückgezogen
	Ja		Nein		Enthaltung
	lt. Beschlussvorlage		abweichend		abgelehnt
	zur Kenntnis genommen				

überwiesen	
Ausschließung § 22 BbgKVerf	Es wurden keine Ausschließungsgründe angezeigt.
Wiedervorlage	